

Sigrid Hartong

Basiskompetenzen statt Bildung?

Wie PISA die deutschen Schulen verändert hat

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

1. Einleitung: PISA und die Forschungslücken.....	11
2. Das Schulfeld im Mehrebenenmodell.....	15
2.1 Grundproblem der Forschungsfrage	15
2.2 Pierre Bourdieus Theorie sozialer Felder	16
2.2.1 Überblick	16
2.2.2 Das Schulfeld und seine Beziehung zum Feld der Macht.....	20
2.2.3 Das Schulfeld als Zusammenspiel von Schulpolitik und Schulpraxis	23
2.2.4 Anwendung des Feldansatzes	24
2.3 Weltkultur als Messlatte der Anpassung.....	26
2.3.1 Amerikanischer Neoinstitutionalismus.....	26
2.3.2 Modernisierungsperspektive und Weltkultur: Die Standardisierung des Bildungssystems	28
2.3.3 Erklärungspotentiale und -grenzen des Weltkulturansatzes	31
2.4 Governance im Mehrebenenfeld Schule	34
2.4.1 Hinführung: Studien zum <i>gouvernement</i>	34
2.4.2 Mehrebenengovernance und seine Bedeutung für die Bildungsforschung.....	37
2.5 Das Analysemodell.....	39
2.5.1 Forschungsagenda und die Frage der Methodik.....	41
3. Die Folgen der Internationalisierung: Emergenz einer neuen Ebene auf dem Feld der Schulpolitik	53
3.1 Die Entstehung neuer Arenen und Strukturen	55

3.2 Die Rolle der Internationalen Organisationen	58
3.2.1 Die Ausgangssituation	58
3.2.2 Wandel der Governancepraktiken: Vom Interessensinstrument zum Auftraggeber	61
3.2.3 »Währungsreform«: Einführung des informationellen Kapitals und seine Transformation in symbolisches Kapital	70
3.3 Leitbildwandel: Dominante Argumentationsmuster in den internationalen Arenen	75
3.3.1 Die OECD	75
3.3.2 Die EU	99
3.4 Spannungslinien auf der internationalen Ebene im Feld der Macht	107
3.4.1 Exkurs: Bildungsreform und PISA-Rezeption bei nahen und fernen Nachbarn	112
3.5 Zusammenfassung	116
4. Die Auswirkungen der Internationalisierung auf die nationale Schulpolitik	121
4.1 Traditionelle Feldkonstellation: Institutionen, Akteure, Symbolsysteme	122
4.1.1 Etablierung und Krisen des gegliederten Schulwesens	128
4.1.2 Zwischenfazit: Leitbild und Governance des deutschen Schulfeldes	134
4.2 Der »PISA-Schock« als Wendepunkt?	137
4.2.1 Vom Auftraggeber zum Adressaten: Der Einfluss der internationalen Organisationen	139
4.2.2 <i>Entrepreneurs</i> versus Kritiker	142
4.2.3 Das Feld der Politikberatung in Deutschland	154
4.3 Positionen und politische Agenda vor und nach PISA	182
4.3.1 Politische Entscheidungsträger	184
4.3.2 Neue Akteure auf dem Feld der Bildungspolitik	202
4.3.3 Gewerkschaften und Verbände im bildungspolitischen Feld	208
4.3.4 Argumentationsmuster der Kritiker	219
4.4 Zwischenfazit	221

5. Transformation auf Länderebene:	
Transformation der Schulpraxis?.....	227
5.1 Vorbemerkungen.....	227
5.1.1 Bildungspolitik der Länder und Probleme der analytischen Einordnung.....	227
5.1.2 Schulpraxis: Transformation als Anpassung?.....	228
5.2 Das Fallbeispiel Niedersachsen.....	232
5.2.1 Pfadabhängigkeit und Wandel.....	232
5.2.2 Niedersachsen als Vorreiter: Kooperationen mit der Bertelsmann Stiftung.....	252
5.2.3 Externe Evaluation: Die Niedersächsische Schulinspektion (NSchI).....	278
5.2.4 Eigenverantwortliche Schulen erzählen: Die Reaktionen der Schulpraxis.....	288
5.3 Zusammenfassung.....	318
6. Schlussbetrachtung.....	321
6.1 Neues Paradigma: Lebenslanges Lernen in der Wissensgesellschaft.....	321
6.2 Hybridisierung von altem und neuem Paradigma.....	335
6.3 Reproduktion sozialer Ungleichheit unter neuen Bedingungen.....	341
Abkürzungen.....	345
Tabellen.....	348
Abbildungen.....	349
Literatur.....	350
Zertifizierung von Schulen durch den Club of Rome.....	407
Interviewfragen.....	410